

Amt 33
Bezirksverwaltung Münster-West

über Herrn Stadtrat Minas

A-W/0020/2026 der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-West
„Einrichtung einer öffentlichen Toilette im Grünen Trichter“ vom 26.05.2026

Ich bitte die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-West in ihrer nächsten Sitzung wie folgt zu informieren:

Der Bereich „Grüner Finger Gievenbeck“ wurde im Toilettenkonzept der Prioritätsgruppe B zugeordnet und als Standort für eine öffentliche Toilettenanlage aufgenommen. Ausschlaggebend waren die Nutzungen im Umfeld sowie entsprechende Hinweise aus der Bürgerbeteiligung.

Nach dem Ratsbeschluss vom 03.09.2025 sollen zunächst Priorität A und zwar für die Standorte Südpark, Spielplatz Coerdeplatz, Wienburgpark, Aasee (Giant Poolballs) und an der Westseite des Hauptbahnhofs, gebaut werden. Nur hierfür sieht der Haushalt 2026/ 2027 Finanzmittel vor. Eine kurzfristige Realisierung ist für den Grünen Finger in Gievenbeck daher derzeit noch nicht möglich. Die Umsetzung weiterer öffentlicher Toilettenanlagen setzt nämlich sowohl einen entsprechenden Ratsbeschluss zum Toilettenkonzept als auch die Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel ab dem Jahr 2028 voraus.

Im Grünen Trichter wird ab Mitte/Ende August 2026 der Bau einer neuen Gärtnerunterkunft an der Gievenbecker Reihe im „Grünen Trichter“ beginnen. Die Fertigstellung ist für Ende 2027 geplant. Unabhängig von der oben geschilderten Finanzierungsthematik wird am westlichen Gebäudeende, innerhalb des Baukörpers, die Räumlichkeit für die Errichtung einer öffentlichen Toilette im Rohbau mit hergerichtet. Diese könnte dann im Rahmen der Prioritätengruppe B des Toilettenkonzeptes ab 2028 ausgebaut und in Betrieb genommen werden.

Die Verwaltung wird jedoch unter Beachtung der aktuellen Haushaltslage prüfen, ob und in welcher Form für den Bereich des Grünen Fingers eine Übergangslösung geschaffen werden kann, um die Toilettensituation vor Ort bis zu einer dauerhaften Umsetzung zu verbessern.

Eine Ausweitung des Angebots der „Netten Toilette“ auf weitere Stadtteile wird angestrebt. Voraussetzung war zunächst der Beschluss des Haushalts 2026/2027, um die erforderlichen und begrenzten Finanzmittel für einen Ausbau des Angebots auch in den Außenstadtteilen bereitzustellen. Nach dem erfolgten Haushaltsbeschluss kann die weitere Planung nun aufgenommen werden. Die konkrete Standortauswahl steht derzeit noch aus. Hinweise und Anregungen zu möglichen Standorten werden im weiteren Planungsprozess vom Ordnungsamt gern entgegengenommen und geprüft.

Im Auftrag

gez.

Driesch